

29.12.88

EG - A

Unterrichtung

durch die Bundesregierung

Vorschlag einer Verordnung (EWG) des Rates zur Änderung der
Verordnung (EWG) Nr. 797/85 hinsichtlich der Extensivierung
der Erzeugung

KOM(88) 745 endg.; Ratsdok. 10416/88

Übermittelt vom Bundesminister für Wirtschaft am 29. Dezember 1988 gemäß Artikel 2 des Gesetzes zur Einheitlichen Europäischen Akte (BGBl. II 1986 S. 1102 f.).

Die Vorlage ist mit Schreiben des Herrn Präsidenten der Kommission der Europäischen Gemeinschaften vom 15. Dezember 1988 dem Herrn Präsidenten des Rates der Europäischen Gemeinschaften übermittelt worden.

Das Europäische Parlament und der Wirtschafts- und Sozialausschuß werden an den Beratungen beteiligt.

Die Kommission strebt eine möglichst baldige Beschlußfassung durch den Rat an.

BEGRÜNDUNG

Durch die Verordnung (EWG) Nr. 1760/87 (1) hat der Rat Beihilferegeln für die Umstellung und die Extensivierung der Erzeugung im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 797/85 zur Verbesserung der Effizienz der Agrarstrukturen eingeführt. Diese Regelungen werden durch die Verordnung (EWG) Nr. 1094/88 geändert und durch die Flächenstillegungsbeihilfen vervollständigt.

Die gegenwärtige Regelung sieht die Anwendung der Beihilferegeln für die Extensivierung ab 1. Januar 1989 vor. Die Mitgliedstaaten sind aber ermächtigt, die Anwendung bis zum 31. Dezember 1989 auf die Sektoren Rindfleisch und Wein zu beschränken.

Die planmäßige Einführung der Extensivierungsregelung am 1. Januar 1989 ist, selbst bei Beschränkung auf die Sektoren Rindfleisch und Wein, auf technische und verwaltungsmäßige Schwierigkeiten gestoßen. Auf Wunsch mehrerer Mitgliedstaaten erscheint es deshalb wünschenswert, für 1989 eine beschränkte Anwendung versuchsweise zuzulassen, um den Mitgliedstaaten die Möglichkeit zu geben, angemessene Durchführungsvorschriften und technische Vorgänge auszuarbeiten.

Der vorliegende Vorschlag sieht eine entsprechende Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 797/85 vor.

Um die notwendigen Schlußfolgerungen für die Durchführung der allgemeinen Bestimmungen der Extensivierung zu ziehen, wird die Kommission die inzwischen gesammelte Erfahrung im Bereich der Anwendung der Extensivierungsmaßnahmen während 1989 prüfen.

Die Ergebnisse werden dem Rat im Herbst 89 mitgeteilt.

Verordnung (EWG) Nr. /88 des Rates
vom 1988
zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 797/85 hinsichtlich der
Extensivierung der Erzeugung

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN -

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

insbesondere auf den Artikel 43,

auf Vorschlag der Kommission (1),

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments (2),

nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses (3),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Einführung der in Artikel 1 b) der Verordnung (EWG) Nr. 797/85 von 12. Mai 1985 zur Verbesserung der Effizienz der Agrarstruktur (4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1..../88 (5) vorgesehenen Beihilferegelung zur Extensivierung bei Überschusserzeugnissen, ist in den Mitgliedstaaten teilweise auf technische und verwaltungsmäßige Schwierigkeiten gestoßen.

Die Mitgliedstaaten müssen unter Umständen die Anwendung der in Frage stehenden Maßnahmen den besonderen agronomischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten anpassen; deshalb soll für 1989 deren Anwendung versuchsweise im Rahmen von Versuchen auf regionaler und lokaler Ebene zugelassen werden.

(1)

(2)

(3)

(4) ABl. Nr. L 93 vom 30.03.1985, S. 1

(5) ABl. nr. L 106 vom 27.04.1988, S. 28

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Artikel 1 b Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 797/85 wird durch folgenden Text ersetzt:

Bis zum 31.12.1989 können die Mitgliedstaaten, falls die agronomischen oder wirtschaftlichen Bedingungen es erfordern, die Anwendung dieser Regelung versuchsweise auf Versuche auf regionaler oder lokaler Ebene beschränken.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1989 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den

FICHE FINANCIERE

- 4 -

concernant : modification du R. (CEE) n° 797/85

en ce qui concerne l'extensification de la production.

1. Ligne budgétaire : III B poste : 300 intitulé : Actions structurelles spécifiques liées à la politique de marché.

2. Base juridique : Art. 43 du Traité.

3. Classification : Dépense obligatoire/~~NON REVENABLE~~

4. Objectifs de la mesure et description de l'action : Modification de certaines dispositions dans l'objectif de donner aux Etats membres la possibilité de mettre au point les procédures techniques et administratives appropriées qui faciliteront l'application du régime.

5. Mode de calcul

5.1 Nature de la dépense : Remboursement des dépenses nationales éligibles.

5.2 Part du financement communautaire : 25 % des dépenses nationales éligibles.

5.3 Calcul :

6. Incidence financière sur les crédits opérationnels

6.1 Echéancier des crédits d'engagement et de paiement (Mio ECU)

Exercice	C.E.	C.P.
19 89	-	-
19 90	-	-
19 91	-	-
19 92	-	-
19 93	-	-
exercices ultérieurs	_____	_____
Total	_____	_____

6.2 Financement pendant l'exercice en cours : -

7. Observations : La proposition ne modifie pas les prévisions concernant le coût de la mesure, prévisions faites lors de la modification du R. (CEE) n° 797/85 instaurant le régime de l'extensification.

Task Force PME

FICHE D'IMPACT SUR LA COMPETITIVITE ET L'EMPLOI

1. Quelle est la justification principale de la mesure ?
Faciliter la mise en oeuvre du régime de l'extensification au cours de l'année 1989.
2. Caractéristiques des entreprises concernées. En particulier
 - (a) Y a-t-il un grand nombre de PME ? Oui, il s'agit d'entreprises agricoles.
 - (b) Note-t-on des concentrations dans les régions
 - i. éligibles aux aides régionales des Etats membres ?
Non
 - ii. éligibles au Feder ? Non
3. Quelles sont les obligations imposées directement aux entreprises ?
Sans objet
4. Quelles sont les obligations susceptibles d'être imposées indirectement aux entreprises via les autorités locales ?
Sans objet
5. Y a-t-il des mesures spéciales pour les PME ?
Lesquelles ?
Les Etats membres peuvent mettre en oeuvre des actions pilotes au niveau régional et local, en 1989.
6. Quel est l'effet prévisible
 - a) sur la compétitivité des entreprises ?
Il s'agit d'un régime d'extensification de la production agricole.
 - b) sur l'emploi ? Positif.
7. Les partenaires sociaux ont-ils été consultés ? Non
Quels sont leurs avis ?